



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Volkshochschulausschusses vom
18.09.2023

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Alois Schnittker

Sitzungsort: Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Volkshochschulausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: FB 4/972/2023
2. Haushaltsplanung 2024
Vorlage: FB 4/973/2023
3. Aktuelle Entwicklungen im Integrationsbereich
Vorlage: FB 4/974/2023
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Mitteilungen
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: FB 4/972/2023**

Herr Schnittker berichtet, dass Frau Schnaase nach ihrer Elternzeit die stellvertretende Leitung wieder übernommen hat und dass ihr in diesem Zuge auch die Schriftführung für den Ausschuss wieder übertragen werden soll. Er bedankt sich bei Frau Milski, die die stellvertretende Leitung kommissarisch während der Elternzeit von Frau Schnaase übernommen hat. Herr Schnittker fragt Frau Schnaase und Frau Milski, ob sie die Funktion als Schriftführerin bzw. stellvertretende Schriftführerin übernehmen möchten. Beide bejahen dies.

Beschluss:

Frau Melanie Schnaase wird zur Schriftführerin und Frau Svenja Milski als stellvertretende Schriftführerin für den VHS-Ausschuss bestellt.

- einstimmig -

**TOP 2) Haushaltsplanung 2024
Vorlage: FB 4/973/2023**

Frau Bausch nimmt Bezug auf den letzten VHS-Ausschuss vom 12.06.2023, in dem es die übereinstimmende Meinung war, dass der Arbeitsbereich Integration keine temporäre, sondern eine dauerhafte Aufgabe des Volkshochschulkreises darstelle und demzufolge die Stellen im Integrationsbereich entfristet wurden. Frau Bausch erläutert die bisherige

Aufteilung des VHS-Haushalts in die Kostenstellen 4350 (VHS Kreis) und 4360 (VHS Integration). Die Kostenstelle 4360 wurde 2016 zeitlich befristet eingerichtet, um die Aufgaben im Integrationsbereich gesondert abzubilden. Da diese Aufgabe als nicht mehr temporär anzusehen sei und das nicht zahlungswirksame Guthaben der Mitgliedskommunen innerhalb dieser Kostenstelle 2023 abgeschmolzen werde, sei nun im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 die Zusammenführung der Kostenstellen 4350 und 4360 geplant, berichtet Frau Bauhus. Die Ansätze der Kostenstellen 4360 werden in die Kostenstelle 4350 integriert. Um auf die hierdurch entstehende fehlende Vergleichbarkeit in den Haushaltsansätzen 2023 und 2024 hinzuweisen, wurde eine rote Linie im Haushaltsplan zur Abgrenzung der Haushaltsjahre eingefügt. Frau Bauhus verweist zudem auf die Anlage zum VHS-Haushaltsplan 2024, die die Obergruppen zu den Sachkonten der Kostenstellen 4350 und 4360 auch für das Jahr 2023 hypothetisch zusammenführe, um eine Vergleichbarkeit für die Jahre 2023 und 2024 zu ermöglichen.

Frau Bauhus berichtet, dass für das Haushaltsjahr 2024 Bundesmittel in Höhe von 360.000 Euro erwartet werden. Dazu zählen insbesondere die durch das BAMF erstatteten Integrationskurse sowie Einnahmen aus Einstufungstests. Bei den Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke (Haushaltsansatz 89.000 Euro) werden insbesondere Fördermittel für einen nachholenden Schulabschlusskurs sowie für zwei Erstorientierungskurse erwartet. Darüber hinaus werde das Projekt „Bildung In Touch“, welches bislang auf dem Sachkonto 414135 (Landeszuschuss) verbucht wurde, künftig hier abgebildet. Im Landeszuschuss sei neben der Förderung der drei HPM-Stellen (hauptamtlich pädagogische Mitarbeitende), einem Unterschiedsbetrag und Dynamisierungsbeträgen (2% je Jahr) auch eine jährlich zu beantragende Entwicklungspauschale enthalten, welche seit 2022 für unterschiedliche Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Volkshochschule zur Verfügung stehe und im vergangenen und in diesem Jahr für Digitalisierungszwecke eingesetzt wurde bzw. werde. Frau Bauhus führt weiter aus, dass im Sachkonto 414201 zudem weiterhin eine Förderung des Kommunalen Integrationszentrums i. H. v. 300 Euro für ein Kursangebot Leichte Sprache sowie im Sachkonto 414701 die Förderung der Kinder-Uni-Reihe durch die Raesfeld Stiftung in Höhe von 400 Euro eingeplant werden.

Aufgrund von unsicheren finanziellen Lagen, bedingt durch Inflation, Ukraine- und Energiekrise, sei auch im Haushaltsjahr 2024 bei den Teilnehmergebühren noch nicht davon auszugehen, dass das Vor-Corona-Niveau erreicht werde, so Bauhus. Frau Bauhus verweist weiter auf den größten Posten des Haushalts, die Personalaufwendungen, in denen ebenfalls die Aufwendungen aus den Kostenstellen 4350 und 4360 zusammengeführt werden und die aktuellen Tarifsteigerungen eingepreist wurden. Daneben seien zudem die Versorgungsaufwendungen für drei inaktive Beamte abgebildet.

Frau Bauhus erläutert ferner einige Posten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Für 2024 sei mit weniger Schülerbeförderungskosten im Integrationsbereich zu rechnen, da mehr Sprachkurse direkt vor Ort in den einzelnen VHS-Kommunen angeboten werden können. In dem neu eingerichteten Sachkonto 527951 „Kosten Projekte/Workshops“ werden die Aufwendungen für das Projekt „Bildung - In Touch“ gebündelt dargestellt. In den Prüfungs- und Beratungsgebühren (Sachkonto 529131) sei neben dem QM-Audit, welches alle drei Jahre als großes Audit durchgeführt werde, künftig auch die Aufwendungen für telc-Sprachprüfungen und Einbürgerungstests aus der bisherigen Kostenstelle 4360 mit abgebildet. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen verweist Frau Bauhus auf den größten Posten, die Honoraraufwendungen. Im Sachkonto 542921 werden die Honorarkosten für das VHS-Kerngeschäft und im Sachkonto 542922 die Honorare für integrative Sprachkurse abgebildet. In dem Sachkonto 542991 (Sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme für Rechte und Diensten) werden zudem Fahrtkosten der Kursleitenden separat ausgewiesen, so Bauhus. Sie berichtet ferner von größeren Veränderungen beim Haushaltsansatz im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Hier sei

im nächsten Jahr durch den geplanten Wegfall der Hausverteilung der VHS-Hefte ein deutlich niedriger Ansatz gebildet worden. Die Gratiszeitungen HALLO und Dreingau, über die in den vergangenen Jahren die Heftverteilung stattgefunden hatte, werden seit Mai 2023 nicht mehr gedruckt. Die in diesem Jahr genutzte Alternativlösung der Heftverteilung über den Aschendorff Verlag konnte nicht zufrieden stellen, da bei sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern im gesamten VHS-Kreis keine Hefte angekommen seien. Aus diesem Grund und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten werde daher für das kommende Jahr eine geringere Druckauflage des Heftes beauftragt und von der Hausverteilung Abstand genommen. Frau Bauhus hofft, dass über die rechtzeitige Ankündigung den Bürgerinnen und Bürgern die Abhol- und Verteilstellen frühzeitig bekannt sein und entsprechend genutzt werden. Digital sei das Heft zudem weiterhin bereits vorab während der Sommerferien zur Ansicht auf der VHS-Homepage eingestellt. Herr Gernitz hinterfragt, ob durch die Einstellung der Hausverteilung ein Rückgang bei den Anmeldezahlen zu erwarten sei und wie darauf ggf. reagiert werde. Frau Bauhus führt aus, dass dies zu jeder Zeit in den Blick genommen werde und weitere Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, u. a. verstärkte digitale Maßnahmen, angedacht seien. Die derzeitigen Anmeldezahlen lassen zurzeit keinen Rückgang bei den Anmeldezahlen erkennen. Frau Schulte-Loh begrüßt die angedachten weiteren Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere um junge Zielgruppen über weitere Kanäle anzusprechen und betont, wie wichtig es sei, dass zudem die Auslagestellen frühzeitig über die lokale Presse bekanntgegeben werden. Frau Bauhus berichtet, dass vor Semesterstart immer eine umfassende, ortsspezifische Pressemitteilung sowohl für die Westfälischen Nachrichten als auch für die Ruhr Nachrichten für alle fünf VHS-Standorte versandt und in der Regel auch gedruckt werde. Schwieriger sei momentan die Ankündigung von einzelnen Kursen, die in der lokalen Presse nur vereinzelt berücksichtigt werden. Herr Schnittker schließt sich Frau Schulte-Loh an, da mit den Zeitungslesern auch viele VHS-Heftleser erreicht und so über die künftigen Auslagestellen informiert würden.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die vorgeschlagenen Planzahlen 2024 für die Kostenstelle 4350 Volkshochschulkreis in das Produkt 40 400 Volkshochschule aufzunehmen.

- einstimmig -

TOP 3) Aktuelle Entwicklungen im Integrationsbereich Vorlage: FB 4/974/2023

Frau Bauhus nimmt Bezug auf die zurzeit in der Presse häufig zu lesende Unzufriedenheit im Kreis Coesfeld über die Versorgung mit Sprachkursen im Integrationsbereich. Sie führt aus, dass im August im Volkshochschulkreis Lüdinghausen fünf neue Integrationskurse gestartet seien. Ein weiterer Integrationskurs sei ab Oktober geplant. Trotz aller Anstrengungen und neuer Kurse warten aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen viele Geflüchtete auf einen Kurs. Das Nadelöhr sei vor allem die schwierige Kursleiterakquise bzw. die notwendige Anerkennung der Lehrkräfte durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Frau Bauhus berichtet von einer neuen Kursleiterin mit langjähriger

Lehramtserfahrung im Ruhrgebiet in den Fächern Sozialwissenschaften und Geschichte. Hier habe das BAMF eine Zusatzqualifizierung der Kursleiterin im Bereich DaF (Deutsch als Fremdsprache) gefordert und den Antrag auf Zulassung als BAMF-Lehrkraft abgelehnt. Frau Bauhus führt aus, dass die Kursleiterin ihrer Einschätzung nach aber durchaus fachlich und persönlich sehr gut für die Durchführung eines Integrationskurses geeignet gewesen wäre und moniert die fehlende lebensweltliche Einschätzung der Situation der Lehrkraft durch das BAMF. Frau Schulte-Loh erklärt, dass sie die Kursleitung bei der geschilderten Lehramtserfahrung auch für den Einsatz in einem Integrationskurs pädagogisch und sprachlich für geeignet halte und appelliert an die Anwesenden, sich politisch auf Landes- und Bundesebene für eine Erleichterung der Rahmenbedingungen einzusetzen. Herr Kortendieck ergänzt, dass dies auch im Sozialausschuss der Stadt Lüdinghausen in der vergangenen Woche thematisiert und an den Sozialausschuss herangetragen wurde, sich damit an die Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu wenden. Derselbe Tenor sei auch im Sozial- und Schulausschuss des Kreises Coesfeld zu hören gewesen, berichtet Herr Schnittker. Frau Bauhus begrüßt das politische Engagement.

Ferner berichtet Frau Bauhus, dass der VHS-Kreis seit Juni 2023 als DTZ-Prüfstelle zugelassen sei und somit zur Durchführung des „Deutschtests für Zuwanderer“ (DTZ), einer skalierten A2-B1-Deutschprüfung, berechtigt sei. Grundlage für die Zulassung sei u.a., dass das Prüfungszentrum eine mehrjährige Prüfungstätigkeit auch in anderen Prüfungen vorweisen muss, zum Beispiel durch Einbürgerungstests oder andere standardisierte Sprachzertifikate. Sofern diese Voraussetzung (noch) nicht gegeben ist, müssen die Sprachprüfungen von kooperierenden Kursträgern durchgeführt werden, wie es in den vergangenen Jahren auch im VHS-Kreis noch der Fall war.

Frau Bauhus gibt weiter einen Überblick über den aktuellen und geplanten Kursbetrieb im Bereich Integration in allen Mitgliedskommunen des Volkshochschulkreises. Aktuell finden sechs Integrationskurse, drei Alphabetisierungskurse sowie ein Erstorienungskurs statt. Im Anschluss sind fortlaufend neue Integrationskurse geplant. Das Angebot werde abhängig von der Verfügbarkeit neuer Lehrkräfte sukzessive ausgebaut. Im Bereich der nachholenden Schulabschlüsse schließe sich im Jahr 2024 an den auslaufenden Schulabschlusskurs ein neuer EESA-Kurs (Erweiterter Erster Schulabschluss) an. Hier bestünde ein hoher Bedarf, der sich auch durch die Corona-Pandemie noch verschärft hätte.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis.

TOP 4) Mitteilungen

Frau Bauhus berichtet vom diesjährigen Anmelde- und Semesterstart. Das neue Heft halte 877 Veranstaltungen bereit, für die aktuell 5.061 Anmeldungen eingegangen seien. Weiter blickt Frau Bauhus auf den Bildungsberatungstag vom 18.08.23 zurück, der zweimal jährlich vor Semesterstart stattfindet, eine allgemeine Kursberatung, Information und Anmeldung ermögliche und auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch gefunden habe. Zu Gast war in diesem Jahr das DigiMobil der Volkshochschulen. Interessierte konnten in digitale Erlebniswelten eintauchen, mit der VR-Brille in die Ferne schweifen oder mit dem Roboter Pepper in Aktion treten und diesem z. B. nach dem aktuellen Wetter fragen.

Frau Bauhus hält darüber hinaus Rückschau auf die VHS-Leitungstagung der NRW-Volkshochschulen, die vom 14.-16. Juni 2023 in der Burg Lüdinghausen mit rund 80 VHS-Leitungen aus NRW stattgefunden und sich neuen Leitlinien der Volkshochschulen gewidmet hat. Neben der Begrüßung durch Herrn Mertens war Celia Sokolowsky (Direktorin des VHS-Landesverbandes) im Gespräch mit Britta Bollmann (Leiterin des Referats für Grundsatzangelegenheiten beim MKW) vertreten. Die Volkshochschule als gute Orte für ein Demokratieverständnis, das der Gesellschaft und Bevölkerung guttue, bezeichnete Jürgen Wiebecke, der als Journalist und Moderator des „Philosophischen Radios“ bei WDR 5 bekannt ist und mit einem Impulsvortrag ebenfalls auf der VHS-Leitungstagung zu Gast war.

Des Weiteren gibt Frau Bauhus einen Ausblick auf die Themenwoche „375 Jahre Westfälischer Frieden“, welche vom 16.-29. Oktober 2023 in Kooperation mit der VHS Lengerich und dem Museum Mühlenhof Münster stattfindet.

Herr Schnittker verabschiedet Herrn Kortendieck, der zum 30. September 2023 in den Ruhestand geht und sein Amt an seinen Nachfolger Herrn Helbert übergibt. Er dankte ihm im Namen des VHS-Ausschusses für sein außerordentliches Engagement für den VHS-Kreis, verbunden mit den besten Wünschen für den anstehenden Ruhestand. Herr Kortendieck bedankt sich für die guten Wünsche und das übergebene Präsent und betont, dass er die Aufgabe der Erwachsenenbildung für wichtig erachte und dass er die VHS-Arbeit mit Blick auf alle fünf Kommunen immer gerne ausgefüllt habe.

TOP 5) Anfragen

- keine -

Alois Schnittker
Vorsitzende/r

Melanie Schnaase
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Volkshochschulausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 18.09.2023

anwesend:

CDU-Fraktion

Schnittker, Alois	
-------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zimmermann, Andrea	
--------------------	--

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
---------------	--

Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Bothur, Holger	Vertreter für Sebastian Täger
Döbbelin-Südfeld, Klara	Vertretung für Dietmar Bergmann
Klaverkamp, Sascha	Vertretung für Thomas Stohldreier
Schulte-Loh, Maria	
Zimolong, Ursula	

von der Verwaltung

Bauhus, Andrea	
Kortendieck, Matthias	
Milski, Svenja	

Schnaase, Melanie	
-------------------	--

Entschuldigt:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Hildebrandt, Sonja	
--------------------	--

Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Bergmann, Dietmar	vertreten durch Klara Döbbelin-Südfeld
Jülich, Andreas	
Sendermann, Wilhelm	
Stohldreier, Thomas	vertreten durch Sascha Klaverkamp
Täger, Sebastian	vertreten durch Holger Bothur
Wellmann, Maria	